



THE  
LUTHERAN  
WORLD  
FEDERATION

Office of the  
General Secretary

[lutheranworld.org](http://lutheranworld.org)

An die LWB-Mitgliedskirchen

Genf, 27. November 2020

## **Ein Warten voller Hoffnung**

Verehrte Kirchenleitende, liebe Schwestern und Brüder in Christus,

wir grüssen Sie im Namen unseres Herrn und Heiland Jesus Christus!

An den Anfang dieses Schreibens zum Advent möchten wir ein Wort des Dankes stellen. Sie führen Ihre Kirchen in diesem Jahr durch eine Zeit der beispiellosen Herausforderungen, da in Ihren Ländern und Gemeinden ein Weg durch die COVID-19-Pandemie gefunden werden muss. Es gab keine fertigen Antworten auf die Fragen und Probleme, mit denen Sie konfrontiert waren, und es gab keine fertig zusammengestellten Anleitungen für die komplexen Entscheidungen, die Sie treffen mussten.

Und dennoch hören wir, dass die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus in Ihren Kirchen weiterhin verkündet wird, dass den notleidenden Nächsten weiterhin gedient wird und dass die Kirche in der Öffentlichkeit weiterhin ihre Stimme für die Vision von Frieden mit Gerechtigkeit erhebt. Dafür loben und preisen wir Gott und danken Ihnen allen für Ihre Beständigkeit, Kreativität und Hoffnung in dieser Zeit der Pandemie.

Wir sind dankbar dafür, dass Sie als Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes – eine Kirchengemeinschaft – auf regionaler und globaler Ebene zusammengekommen sind und zusammengearbeitet haben. Sie haben gemeinsam reflektiert und nachgedacht, und haben füreinander gebetet. Ihre Grundhaltung der „prophetischen Beharrlichkeit“, den Kontakt und Austausch untereinander nicht abreißen lassen zu wollen, ist ein wunderbares Geschenk. Bei Ihren Treffen haben Sie alle gemeinsam zudem sehr deutlich die Vitalität der Beziehungen innerhalb unserer Gemeinschaft zum Ausdruck gebracht.

Vor uns liegt jetzt im Kirchenjahr der Advent. Eine Zeit der Vorbereitung. Eine Zeit des Wartens. Eine Zeit, das Warten neu zu lernen. Es ist kein passives Warten, sondern ein Warten voller Hoffnung, ein „schwangeres Warten“, das nährt und vorbereitet auf das, was kommen wird.

Wahrscheinlich werden uns in diesem Jahr einige der Wegweiser fehlen, die uns sonst durch den Advent leiten. Regelmässige Gottesdienste werden nicht überall möglich sein. Und nicht überall werden Chöre die wunderschöne Musik anstimmen, die unsere Herzen öffnet, um die frohe Botschaft von Immanuel – Gott mit uns – zu hören. Selbst die Zeichen der Hoffnung um uns herum oder in unserer Welt werden vielleicht nicht sehr deutlich zu

sehen sein. Für viele von uns ist nicht einmal klar, ob wir das Weihnachtsfest mit unseren Familien feiern können, wie es in den vergangenen Jahren war.

Und dennoch kann Gott nichts davon abhalten, sich auf seinen Weg zu machen: uns die Hand zu reichen, zu uns zu kommen, uns zu finden, uns zu verwandeln für ein Leben in Fülle als ein Geschenk Christi. Erlösung kommt in unsere Lebenswirklichkeit und in unser Leben. Diese Erlösung hat durch die Menschwerdung von Jesus Christus in unserer Zeit und in dieser Welt schon Wurzeln geschlagen und wir warten in aktiver Hoffnung darauf, dass Gott sie vollendet und erfüllt.

Wir möchten Sie, liebe Kirchenleitende, ermutigen, die Ihnen anvertrauten Menschen und Gemeinden weiterhin mit Gottes Wort, das ein Geschenk ist, zu begleiten und zu stärken. Das Wort Gottes ist ein Wegweiser, den keine Pandemie davonreißen kann, ein Wegweiser, der allen Menschen, die sich in dieser aufreibenden Zeit bemühen stark zu bleiben, Orientierung, Zuversicht und Hoffnung schenkt. Wir wollen in unserem gemeinsamen Glauben bestärkt werden, dass wir, indem wir uns auf Gottes Kommen in diese Welt in Bethlehem vorbereiten, wir in Hoffnung vorwegnehmen, was noch vor uns aussteht, während wir durch diese besondere Zeit schreiten.

Seien Sie gewiss, dass wir für Sie beten.

In Christus Jesus



Erzbischof Dr. Panti Filibus Musa  
LWB-Präsident



Pfarrer Dr. Martin Junge  
LWB-Generalsekretär